

■ FRÜHES SCHULALTER

Schriftspracherwerb

Das Kind...

- versteht die hochdeutsche Sprache.
- liest und versteht Wörter und einfache Sätze.
- schreibt lautgetreu.
- wendet zunehmend orthografische Regeln an.
- schreibt Erlebnisse in grammatikalisch und inhaltlich korrekten Sätzen auf.

Hinweise für die Eltern

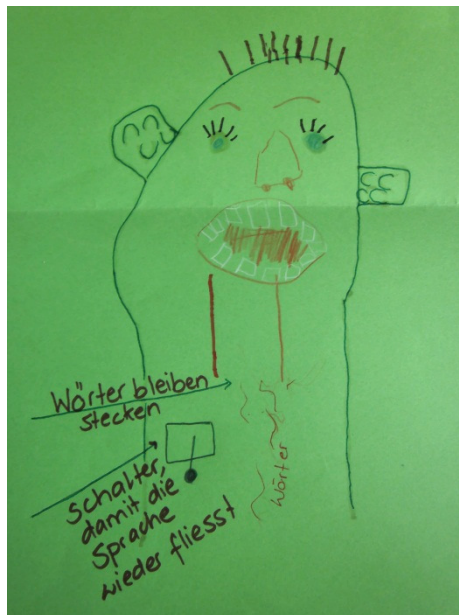
- Lesen Sie Ihrem Kind Geschichten vor.
- Ermuntern Sie Ihr Kind, alltägliche Wörter zu lesen und zu schreiben (Beispiel: Einkaufszettel, Wegweiser).
- Lesen Sie mit Ihrem Kind und stellen Sie Fragen zum Inhalt.
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind die Bibliothek.

Lassen Sie sich beraten, wenn Ihr Kind...

- Sprachlaute in einem Wort nicht heraushören kann.
- Buchstaben auslässt, verdreht schreibt oder ähnliche Buchstaben verwechselt.
- gelesene Wörter und Sätze nicht versteht.
- unvollständige, fehlerhafte oder inhaltlich unverständliche Sätze schreibt.

■ LASSEN SIE SICH JEDERZEIT BERATEN, WENN ...

- Ihr Kind bei Aufträgen, Geschichten und Gesprächen nicht gut zuhört.
- sich Ihr Kind häufig verhaspelt oder stottert.
- die Stimme Ihres Kindes über längere Zeit nälend oder heiser klingt.
- die Sprache Ihres Kindes für Aussenstehende schwer verständlich ist.



Ein Kind stellt seine Erfahrungen mit dem Stottern bildlich dar.

www.uzwil.ch

LOGOPÄDISCHER DIENST UZWIL

Sprachtherapeutisches Angebot der
Schule Uzwil für
Kinder und Jugendliche

Logopädischer Dienst Uzwil
Hummelweg 1
9244 Niederuzwil

Telefon 071 950 10 40

■ WAS IST LOGOPÄDIE?

Die Logopädie befasst sich mit der Entwicklung und den Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, der Stimme und des Schluckens.

■ DIENSTLEISTUNGEN

Der Logopädische Dienst Uzwil bietet Prävention, Beratung, Abklärung und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsauffälligkeiten bei Kindern ab etwa zweieinhalb Jahren bis zum Ende der Schulpflicht.

■ ANMELDUNG

Eine Anmeldung kann durch den Kinderarzt, die Lehrperson oder direkt bei uns erfolgen.



■ KLEINKINDALTER

Frühe Sprachentwicklung

Mit etwa einem Jahr ist das Kind fähig, einfache Aufträge zu verstehen. Erste Wörter wie „Mama“ oder „Papa“ werden geäußert.

Im Alter von zwei Jahren hat das Kind einen Wortschatz von mindestens 50 Wörtern und kann 2-3-Wort-Sätze bilden sowie längere Sätze verstehen.

Ab drei Jahren versteht das Kind bereits einfache Geschichten in Bilderbüchern. Es bildet längere Sätze und stellt Fragen.

Hinweise für die Eltern

- Sprechen Sie in einfachen Sätzen mit Ihrem Kind.
- Beschreiben Sie, was Sie gerade tun.
- Kommentieren Sie die Handlungen Ihres Kindes.
- Wiederholen Sie die Äußerungen des Kindes korrekt, ohne es aufzufordern, das Gesagte zu wiederholen.

Lassen Sie sich beraten, wenn ...

- Ihr Kind mit ca. zweieinhalb Jahren nur einzelne Wörter spricht.
- sich Ihr Kind vor allem mit Gestik und Mimik mitteilt.
- Ihr Kind Ihre Aufträge nicht versteht.
- sich Ihr Kind nicht beschäftigen kann.

■ KINDERGARTENALTER

Sprachentwicklung

Das Kind kann sich in längeren, korrekten Sätzen ausdrücken und Erlebnisse verständlich schildern. Es versteht Geschichten mit und ohne Bildmaterial und kann zwei bis drei Aufträge richtig ausführen. Es kann Verse lernen und aufsagen und beteiligt sich sprachlich in der Gruppe.

Hinweise für die Eltern

- Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind zuzuhören.
- Erzählen Sie Ihrem Kind Geschichten.
- Stellen Sie Ihrem Kind Fragen zu den Geschichten.
- Lassen Sie Ihr Kind Aufträge ausführen.
- Fördern Sie die Freude an Liedern und an Reimen.

Lassen Sie sich beraten, wenn Ihr Kind...

- nur alleine oder nicht ausdauernd spielt.
- Geschichten oder Aufträge nicht versteht.
- die Sätze nicht korrekt bildet.
- nicht verständlich spricht.